Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 198

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 198 XXVI. Jahrgang Bern, Freitag, 7. August 1908 Berne, Vendredi, 7 août XXVIme année № 198

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Wertitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerischer Aussenhandel. — Commerce extérieur de la Suisse. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Die Seidenindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. — Baumwollspinnerei. — L'industrie horlogère suisse. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber des Wechsels per Fr. 3000 (dreitausend Franken), datiert Biel, den 21. Dezember 1907, Verfalltag 21. März 1908, gezogen von J. Dennler, früher in Büren a. A., nun in Langenthal, an eigene Order, auf E. Colomé in Biel und von diesem akzeptiert, ohne Indossament, wird hiemit gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom heutigen Tage aufgefordert, diesen Wechsel binnen drei Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an zu rechnen, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation gemäss Art. 795 ff. O. R. (W. 98)

Aarwangen, den 27. Juli 1908.

Der Gerichtsschreiber: **Aellen**, Notar.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung eines Druckfehlers. Im S. H. A. B. Nr. 190 vom 29. Juli 1908, pag. 1358, soll es in der ersten Zeile des Eintrages der **Leihkasse Meilen-Herrliberg** heissen: Generalversammlung vom 21. Juni 1908 (nicht Juli).

1908. 3. August. Der Verwaltungsrat der **Actiengesellschaft Ulmer & Knecht** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 605), mit Zweigniederlassung in Bern, hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Hermann Ernst Dürsteler, von Rüti, in Zürich V.

3. August. Inhaberin der Firma **A. Strasser-Züger** in Zürich III ist Albertine Strasser geb. Züger, von Nussbaumen (Thurgau), in Zürich III. Möbelhandlung. Zeughausstrasse 65.

3. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Degen & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 174 vom 10. Juli 1908, pag. 1249) sind die unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Bernhard Rubinstein und Leonhard Ascher ausgetreten. Die beiden unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Konrad Degen und Friedrich Wilhelm Schlatter führen nunmehr die Firmaunterschrift durch Einzelzeichnung.

3. August. Unter der Firma **Verband der Inhaber von Installationsgeschäften von Stadt und Kanton Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 23. Januar 1906 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bildet eine Sektion des Gewerbe-Verbandes Zürich und bezweckt: Wahrung und Förderung gemeinsamer Berufsinteressen und der Kollegialität unter den Mitgliedern; Einführung möglichst einheitlicher Arbeitsbedingungen und Anstellungsverhältnisse der Arbeiter; Besprechung und event. Aufstellung von Grundsätzen bezüglich Konkurrenzverhältnissen, Submissionswesen, Gewerbegesetzgebung; Stellungnahme gegenüber Lieferanten und Behörden. Mitglied kann jede im Kanton Zürich arbeitende Firma der Installationsbranche für Gas- und Wasseranlagen, elektrische Installationen und Zentralheizungen werden, auf schriftliche Anmeldung hin, durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der Austritt kann jeweils auf Ende eines Rechnungsjahres (Ende Februar) erfolgen, unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist; er erfolgt ferner infolge Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ein ausgeschiedenes Mitglied verliert jeden Anspruch an das Verbandsvermögen, ist aber, resp. dessen Rechtsnachfolger, für alle aus der Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten haftbar. Zur Bestreitung der Unkosten leistet jedes Mitglied einen Beitrag, welcher von der Generalversammlung festgesetzt wird; über allfällige weitere Beiträge beschliesst ebenfalls die Generalversammlung. Für die Mitglieder, die dem Gewerbeverband Zürich angehören, wird der Sektionsbeitrag aus der Kasse bezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter, für welche ein Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, die Delegierten, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Spezialkommissionen. Der Vorstand von mindestens 7 Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und den Beisitzern, sowie die Delegierten vertreten die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joh. Jacob Boller, von Egg, in Zürich I; Vizepräsident: Adolf Guggenbühl, Ingenieur, von und in Zürich; Aktuar: Albert Kruck, von Wettswil, in Zürich IV; Quästor: Robert Liechti, Ingenieur, von Winterthur, in Zürich; und Beisitzer: Heinrich Baumann, Ingenieur, von und in Zürich, Johann Brunschwyler, von Sirnach, in Zürich, und August Ammann, von und in Zürich. Geschäftslokal: Tiefenhöfe 5, Zürich I.

4. August. Die Firma **Wiener & Friedlaender, Filiale Zürich**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 462 vom 14. Dezember 1903, pag. 1845) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich V, Dufourstrasse 197.

4. August. Die Firma **F. & E. Zuppinger** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 109 vom 27. April 1907, pag. 751) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bergstrasse 130.

4. August. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1908 haben die Mitglieder der **Baugenossenschaft am Uto-Schloss** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 251 vom 9 Oktober 1907, pag. 1746) den § 19 ihrer Statuten dahin revidiert, dass nunmehr der Präsident kollektiv mit je einem weitern Vorstandsmitgliede rechtsverbindliche Firmaunterschrift führt. Im Bestande des Vorstandes ist eine Aenderung nicht erfolgt.

4. August. **Konsumverein Aathal** in Aathal-Seegräben (S. H. A. B. Nr. 218 vom 31. August 1907, pag. 1525). Adolf Ruckstubl ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jacob Tanner, von St. Gallen, in Zürich III, vom 1. Oktober 1908 hinweg in Aathal-Seegräben.

4. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Streuli & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 372 vom 18. September 1905, pag. 1485), Gesellschafter: Alfred Streuli und Robert Rysler, hat sich infolge Hinschiedes des Robert Rysler aufgelöst.

Alfred Streuli und Julius Keller-Gelpke, beide von und in Küsnacht, haben unter der unveränderten Firma **A. Streuli & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Streuli und Kommanditär ist Julius Keller-Gelpke, mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Agentur und Kommission in Baumwolle, Garnen und Tüchern. Bahnhofstrasse 26. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Robert Rysler, von Horgen, in Zürich II, und an Paul Schmid, von Bernau-hof, in Zürich III.

4. August. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wallisellen-Rieden** hat sich mit Sitz in Wallisellen am 31. Mai 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt im allgemeinen, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch: a. Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder; b. möglichst billige Beschaffung der notwendigen Lebensbedürfnisse; c. An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel; d. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende, bezw. gesetzlich vertretene Einwohner der Gemeinden Wallisellen und Rieden werden, durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Das Eintrittsgeld wird alljährlich durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Beim Tode eines Mitgliedes hat einer der Erben freien Eintritt, sofern er sich innert zwei Monaten zur Aufnahme anmeldet. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche Erklärung jeweilen spätestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres (31. Dezember), und ferner durch Tod und Ausschluss. Das ausgetretene Mitglied bezw. dessen Erben, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Aus den Eintrittsgeldern, Bussen und aus dem aus dem Warenverkehr sich ergebenden Gewinne wird ein Reservefonds gebildet, dessen Höhe durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Im weitern beschliesst die Genossenschaftsversammlung über die Verwendung des Genossenschaftsvermögens. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ulrich Rathgeb, Präsident; Johannes Haller, Vizepräsident; Rudolf Maurer, Aktuar; Jakob Rathgeb, Verwalter, und Albert Rinderknecht, Beisitzer; Maurer von und in Rieden, die übrigen alle von und in Wallisellen.

4. August. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

M. Germann-Wey in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 425 vom 10. November 1904, pag. 1697), Handel in Landesprodukten, und damit die Prokura Johannes Germann-Wey.

Frau P. Wiest in Affoltern b. Zürich (S. H. A. B. Nr. 313 vom 20. Dezember 1907, pag. 2161), Immobilienverkehr.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 3. August. Joseph Meinrad Lütolf, von Luzern, und Ernst Schilling, von Mannheim, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **J. Lütolf & E. Schilling** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1908 beginnt. Natur des Geschäfts: Vertretung der National-Registrier-Kassen-Gesellschaft. Geschäftsdomizil: Gutenbergstrasse 4, Bern.

3. August. Die Firma **Ernst Schilling** Kommission in Registrier maschinen in Bern (S. H. A. B. Nr. 454 vom 20. November 1905, pag. 1813) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. August. Die Firma **Trüssel & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1908, pag. 461) erteilt Einzelprokura an Emil Merian, von Aarburg und Basel, wohnhaft in Bern.

4. August. Die Firma **Otto Gericke, Bank für Prämienobligationen** in Bern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. Juni 1899, pag. 723), ist erloschen, Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**M. Aulinger**».

4. August. Inhaber der Firma **M. Aulinger** in Bern ist Max Aulinger, von München, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Bank für Prämienobligationen. Geschäftslokal: Museumstrasse 14, Bern. Die Firma übernimmt

Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Gericke» und erteilt Prokura an Frau Marie Aulinger geb. Bögl, von München, in Bern wohnhaft.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmenthal).

5. August. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Reidenbach-Schwarzenmatt** mit Sitz in Reidenbach, Gde. Boltigen, haben sich eine Anzahl Viehzüchter der Gemeinde Boltigen zu einer Genossenschaft vereinigt. Diese Genossenschaft hat mit dem 26. Juli 1908 ihren Anfang genommen und dauert auf unbestimmte Zeit. Sie bezweckt die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmenthaler Alpfleckviehs, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte. Sie erstrebt somit einen grössern Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit. Die Mitgliedschaft wird erworben: Bei der Gründung durch Unterzeichnung der Statuten; später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft bildet ein Glied des Verbandes für Simmenthaler-Alpfleckviehzucht und Alpwirtschaft, und ihre Mitglieder sind gleichzeitig auch Mitglieder dieses Verbandes. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch freiwilligen Austritt. Dieser Austritt steht, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, jedem Mitgliede frei, kann aber nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss dem Vorstande wenigstens 3 Monate vorher schriftlich angezeigt werden; b. durch Tod, wobei es jedoch den Noterben unter Zustimmung der Genossenschaftsversammlung unbenommen bleiben soll, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie den Beschlüssen der Genossenschaft nachkommen; c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d. durch Ausschluss. Der Ausschluss von Mitgliedern kann erfolgen durch Genossenschaftsbeschluss, wenn Mitglieder ihren Pflichten mit Bezug auf die notwendigen An- und Abmeldungen ihrer Tiere, trotz erfolgter Mahnung nicht nachkommen, oder wenn sie sich Widerhandlungen gegen die Statuten zu Schulden kommen lassen (Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R.). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist somit ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen setzt sich zusammen aus: 1) Durch Zeichnung von Anteilscheinen im Verhältnis der im Zuchtbuch eingetragenen Zuchttiere; deren Höhe, das Verteilungsverhältnis und der Termin zur Einzahlung wird durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt; 2) den Gebühren, welche für jede Eintragung eines Genossenschaftstieres in das Zuchtbuch zu entrichten sind. Diese Gebühr beträgt Fr. 1 per Stück. Jeder Genossenschafter soll im Laufe des Jahres nach seiner Aufnahme wenigstens 1 Stück Vieh in das Zuchtbuch aufnehmen lassen; 3) den Sprunggebühren, sowohl von Genossenschafts- wie Nichtgenossenschaftstieren; 4) den den Genossenschaftstieren zufallenden Prämien; 5) den Prämien und Beiträgen, welche der Genossenschaft als solche zufallen; 6) den Eintrittsgeldern und Bussen. Ein Vermögensanteil ist unteilbar, mit Einwilligung der Genossenschaftsversammlung jedoch übertragbar. Jedes austretende oder ausgeschlossene Mitglied (bezw. seine Rechtsnachfolger) hat keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung seines Anteils, welcher nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung, die jeweilen auf 31. Dezember abzuschliessen ist, festzustellen ist; dieser Geschäftsanteil darf jedoch die einbezahlten Beiträge nicht übersteigen. Der sich bei Rechnungsabschluss ergebende Vermögenssaldo wird im Verhältnis der einbezahlten Anteilscheine auf die Mitglieder verteilt und denselben zugut geschrieben. Bei einer allfälligen Auflösung der Genossenschaft, zu welcher jedoch $^2/_3$ Stimmen sämtlicher Mitglieder erforderlich sind, erfolgt die Verteilung des Vermögens im Verhältnis der Zeichnung von Anteilscheinen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. die Rechnungsrevisoren; c. die Expertenkommission; d. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär, der zugleich Kassier sein kann und das Zuchtbuch zu führen hat. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder dessen Stellvertreter führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Ueltschi, Gemeindepräsident in Reidenbach; Vizepräsident ist David Matti, Landwirt im Brunnenhaus zu Schwarzenmatt; Sekretär und Kassier ist Wilhelm Müller, Lehrer in Reidenbach.

Bureau de Courtelary.

4 août. La raison **Eugène Monnier**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, II^e^ partie, page 239), est radiée pour cause de décès du titulaire.

5 août. Le chef de la maison **V^ve^ Marie Marti**, à Péry, est Marie Marti née Rollin, veuve de Jacob Marti, originaire de Kallnach, domiciliée à Péry. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Bureau Schwarzenburg.

5. August. Die **Käsereigenossenschaft Nöthenhaus** mit Sitz in Nöthenhaus, Gemeinde Rüschegg, hat in der Generalversammlung vom 14. Juni 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. Dezember 1888 publizierten Tatsachen getroffen: Die von den Genossenschaftern zu leistenden Beiträge bestehen künftig in Eintrittsgeldern (Einzahlung von Stammanteilen von je Fr. 5), Bussen von Fr. 1 bis Fr. 20, in andern Fällen von Fr. 50 bis Fr. 200, Entschädigungen, sowie Beiträgen per 100 kg gelieferter Milch. Die Gastbauern haben künftig statt 20 bis 25 Rappen per Saum von der Hauptversammlung zu bestimmende Beiträge per 100 kg gelieferter Milch zu bezahlen. Die Anzahl der von einem jeden Mitgliede zu übernehmenden Stammanteile, sowie die Bussen, Entschädigungen und sonstige Beiträge bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen. Ein Geschäftsanteil wird gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirat oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser der Liegenschaft sich mit gleichen Rechten und Verbindlichkeiten an der Stelle des Austretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. Die Genossenschaftskasse wird gespeist aus: Den Eintrittsgeldern, Mietzins der Käserei, Bussen und Entschädigungen und Beiträgen per 100 kg gelieferter Milch. Hieraus werden bestritten: Die Zinse und Amortisationen von Darlehen, die Geschäftsanteile nach Auflösung der Genossenschaft, die Auslagen für neue Bauten und Geräte, die Tellen, insoweit sie nicht dem Milchkäufer überbunden werden, und die allgemeinen Verwaltungskosten; der Rest bildet den Zins oder Gewinn der Stammanteile, welcher nach Beschluss der Hauptversammlung entweder zur Verteilung an die Genossenschafter oder zur Tilgung der Schulden aus der Kasse entrichtet werden soll. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. und es bleiben die übrigen publizierten Tatsachen unverändert.

Bureau Thun.

5. August. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Heimberg** besteht mit Sitz in Heimberg ein Verein, welcher den Zweck hat, seinen Mitgliedern Gelegenheit zur Ausbildung im Schiessen zu geben und das Schiesswesen im allgemeinen zu fördern. Die Statuten sind am 28. April 1901 festgestellt und am 31. Juli 1908 durch einen Nachtrag ergänzt worden. Mitglied kann jeder in bürgerlichen Ehren stehende Schweizerbürger werden, welcher das 17. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Aufnahme geschieht durch die Gesellschaft, resp. Hauptversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1: Das jährliche Unterhaltungsgeld soll Fr. 5 nicht übersteigen. Der Austritt aus der Gesellschaft ist dem Präsidenten jeweilen vor dem 1. Januar schriftlich und begründet anzuzeigen. Erfolgt der Austritt erst nach Neujahr, so erlischt für das betreffende Mitglied der Anspruch auf den Staatsbeitrag. Austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus neun Mitgliedern zusammengesetzte Vorstand. Namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vereins ist Friedrich Schenk, von Unterlangenegg, Sektionschef in Heimberg; Sekretär ist Hermann Portner, von Burgistein, Hafner in Heimberg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 4. August. Unter dem Namen **Schweizerische freie Künstlervereinigung (Sezession)** gründete sich am 8. Januar 1906, Datum der Feststellung der Statuten, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Zentralvorstandes, z. Z. in Luzern, auf unbestimmte Dauer ein Verein zum Zwecke der Wahrung und Förderung einer freien Kunstentwicklung in der Schweiz; der Veranstaltung von selbst geleiteten Ausstellungen im In- und Auslande, der Beteiligung seiner Mitglieder als selbständige Gruppe an nationalen und internationalen Ausstellungen; jedem strebsamen Künstler Gelegenheit zu bieten, an seinen Ausstellungen im Heimatlande wenigstens mit einem seiner Werke teilnehmen zu können; gerechte und unparteiische Juryverhältnisse für alle nationalen, schweizerischen Ausstellungen und Konkurrenzen anzustreben. Mitglied kann jeder Schweizer, oder in der Schweiz niedergelassene Künstler (Maler, Bildhauer, Medailleur, Ciseleur und Architekt), auch Damen, werden, der sich mindestens einen Monat vor der Generalversammlung beim Zentralvorstand anmeldet und von demselben zur Aufnahme gutgeheissen wird und einen Jahresbeitrag von Fr. 5 bezahlt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch persönliche Mitteilung an die Mitglieder. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Zentralvorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, I. und II. Aktuar und dem Kassier, und führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem I. oder II. Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Klemens Kaufmann, von Horw, in Luzern; Vizepräsident ist Theodor Volmar, von Ueberstorf (Kt. Freiburg), in Bern; I. Aktuar ist Rudolf Lienert, von Einsiedeln, in Luzern, und II. Aktuar Otto Spreng, von Wynigen, in Luzern.

4. August. Unter dem Namen **Schweinezucht-Genossenschaft Willisau-Land** gründet sich mit Sitz in Willisau-Land und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, zum Zwecke, durch Ankauf von Zuchtebern des veredelten Landschweines, durch zielbewusste Auswahl und Haltung der Stammtiere und ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Schweine Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit derselben zu heben. Die Statuten datieren vom 15. März 1908. Mitglied ist, wer der Genossenschaft bei der Gründung beigetreten oder später durch die Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterzeichnet hat. Jedes Mitglied hat für das erste Mutterschwein einen Anteilschein von Fr. 20 und für jedes weitere einen solchen von Fr. 10 einzulösen und für Eintragung ins Zuchtregister für ein Muttertier Fr. 2, für Tiere unter einem Vierteljahr Fr. 1 und für mehrere zusammen 50 Cts per Stück zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt sein. Bei Liegenschaftskäufen, Pacht- und Erbschaftsfällen sind die Anteilscheine übertragbar, sofern die Genossenschaftstiere mit übergehen. In allen übrigen Fällen geht das Anrecht am Genossenschaftsvermögen verloren, dagegen hat der Ausgetretene Anspruch auf Rückerstattung der einbezahlten Anteilscheine im Verhältnis der Bilanz des letzten Rechnungsjahres. Ausgeschlossene verlieren dagegen jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Anteilscheine, ergibt den Wert des einzelnen Anteils. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 5 Mitgliedern, und führen namens der Genossenschaft der Präsident mit dem Sekretär in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Jean Künzli, von Ettiswil; Sekretär: Gottfried Mahnig, von Ettiswil; Kassier: Anton Vogel, von Willisau-Land; Experten sind Emil Amrein und Johann Kiener, beide von und alle in Willisau-Land.

4. August. Die **Bäckerei-Genossenschaft Menznau & Umgebung** mit Sitz in Menznau (S. H. A. B. Nr. 353 vom 25. August 1906, pag. 1410) hat sich infolge Fusion mit der Genossenschaft unter dem Namen «Vereinigte Genossenschaften Menznau und Umgebung» in Menznau aufgelöst. Aktiven und Passiven sind mit 1. April 1908 an dieselbe übergegangen.

4. August. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Menznau** mit Sitz in Menznau (S. H. A. B. Nr. 326 vom 22. August 1904, pag. 1301) hat sich infolge Fusion mit der Genossenschaft unter dem Namen «Vereinigte Genossenschaften von Menznau und Umgebung» aufgelöst. Aktiven und Passiven sind mit 1. April 1908 an dieselbe übergegangen.

4. August. Unter dem Namen **Vereinigte Genossenschaften Menznau & Umgebung** gründet sich mit Sitz in Menznau auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke: a. der Uebernahme von Aktiven und Passiven auf 1. April 1908 der «Bäckereigenossenschaft Menznau & Umgebung» und der «Landwirtschaftlichen Genossenschaft Menznau»; b. des gemeinsamen Bezuges von landwirtschaftlichen Betriebsmaterialien und Konsumartikeln, gemeinsamen Verkauf von Produkten, Belehrung seiner Mitglieder durch Wort, Schrift, Beispiele, Kurse, Proben etc.; Beschaffung von Betriebs- und Anlagekapital für seine Mitglieder. Ferner des gemeinschaftlichen Betriebs einzelner Zweige oder Nebengewerbe der Landwirtschaft und vereintes Vorgehen zur Abwehr von Unglück. Die Statuten sind am 24. Mai 1908 beschlossen worden. Mitglied ist, war bei der Gründung eingetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung von $^2/_3$ der anwesenden Genossenschafter aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Erklärung unterzeichnet hat. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten, das von der Genossenschaftsversammlung erhöht werden kann. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Freiwillig austretende Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft solidarisch für das laufende Geschäftsjahr, verlieren aber alle Rechte am Genossenschaftsver-

mögen. Das gleiche gilt für Erben von Genossenschaftern oder Ausgeschlossenen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern, derselbe leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach Aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Fridolin Sigrist von und in Menznau; Vizepräsident ist Robert Stettler, von Walkringen (Bern), in Geis; Aktuar ist Josef Wicki, von Horw, in Menznau; Kassier ist Ferdinand Unternährer, von Schüpfheim, in Menznau; Beisitzer ist Georg Zimmermann, von Schenkon, in Geis. Geschäftsführer ist Ferdinand Unternährer, von Schüpfheim, in Menznau, der in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift führt.

Uri — Uri — Uri

1908. 3. August. Inhaber der Firma **Albin Dittli, Schuh- & Lederwarenhandlung** in Altdorf ist Albin Dittli, Schustermeister, von Gurtnellen, in Altdorf. Natur des Geschäftes: Schuh- und Lederwarenhandlung, Schuhmacher.

4. August. Engelbert Schmid-Graiff in Gurtnellen ist Inhaber der Firma **E. Schmid** in Gurtnellen. Natur des Geschäftes: a. Betrieb von Hotel und Pension Gotthard; b. Baugeschäft.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1908. 5. August. Die Firma **A. Wagner-Odermatt,** Käsehandlung in Stans (S. H. A. B. vom 10. Juli 1891) wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 3 août. La société en nom collectif **Marchini et Cie**, à Bulle (F. o. s. du c. du 9 juillet 1895, n° 176, page 740), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Frères Marchini», à Bulle.

Charles et François Marchini, fils de Barthelemy, originaires de Varallo-Sesia, province de Novarre (Italie), tous deux domiciliés à Bulle, ont constitué à Bulle, sous la raison sociale **Frères Marchini,** une société en nom collectif qui a commencé le 8 mai 1908. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Marchini & Cie» qui est radiée. Genre de commerce: Marbrerie et commerce de pierres. Atelier et bureau: Rue de Gruyères.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 3. August. Inhaber der Firma **Franz Krishaber** in Basel ist Franz Krishaber, von Budapest (Ungarn), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Bijouterien und Imitationen von Cap-Diamanten. Geschäftslokal: Gerbergasse 47.

4. August. Die Firma **S. Kommen Verlag der Vermittlungs-Reform «Mir gelingts»** in Basel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16 Februar 1907, pag. 267) erteilt Prokura an Rudolf Haefely, von und in Basel.

4. August. Die Firma **A. M. Stein** in Basel, Buchhandlung und Antiquariat (S. H. A. B. Nr. 262 vom 22. Oktober 1907, pag. 1818) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

4. August. Die Firma **D. Wenger-Joder** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 128 vom 18. Mai 1907, pag. 894) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. August. Die Firma **Joh. Fuchs** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1907, pag. 1050) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. August. Albert Klessen, von Hansfelde (Preussen) und August Gronostay, von Moosznen (Preussen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **A. Klessen & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handel in Auto- und Velobestandteilen und Zubehörden. Geschäftslokal: Burgfelderstrasse 11.

5. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Levy** fils in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 9. April 1885, pag. 268) ist der Gesellschafter Gabriel Levy ausgeschieden.

5. August. Inhaber der Firma **G. Siebenmann** in Basel ist Gottlieb Siebenmann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Vertretungen in Wein (Kommission und à forfait). Geschäftslokal: Falknerstrasse 30.

5. August. Die Firma **Victor Tobler** in Basel, Vertrieb eigener und fremder industrieller Erzeugnisse, Spezialität: Bijouterie und Reiseandenken (S. H. A. B. Nr. 270 vom 6. Juli 1904, pag. 1077) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

5. August. Gabriel Levy und René Levy, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Schweizerische Lampenfabrik G. Levy & Cie (Fabrique Suisse de lampes G. Levy & Cie)** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Gabriel Levy ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, René Levy ist Kommanditär mit der Summe von Fünftausend Franken (Fr. 5000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Beleuchtungsartikeln für Petroleum, Gas und Elektrizität. Geschäftslokal: Austrasse 3.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 1. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schaffhauser Optische Industrie-Anstalt Steindorf & Reiss,** Fabrikation optischer Artikel, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1908, pag. 314) hat sich mit dem 31. Juli 1908 aufgelöst; die Firma derselben ist daher erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schaffhauser Optische Industrie-Anstalt F. Steindorf-Bosshard».

1. August. Inhaber der Firma **Schaffhauser Optische Industrie-Anstalt F. Steindorf-Bosshard** in Schaffhausen ist Johann Wilhelm Friedrich Steindorf-Bosshard, von Fercbland (Reg.-Bez. Magdeburg, Preussen), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Fabrikation optischer Artikel. Geschäftslokal: Rheinstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schaffhauser Optische Industrie-Anstalt Steindorf & Reiss».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 4. August. Die Firma **August Egli** in Flawil (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 233) erteilt Einzelprokura an Otto Egli von und in Flawil.

4. August. **Feldschützengesellschaft Steinach,** Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 321 vom 31. Dezember 1907, pag. 2222). An Stelle des zurücktretenden Aktuars Julius Schönenberger wurde Conrad Schläpfer in Steinach als Aktuar gewählt.

4 August. **Bürgermusik Rorschach,** Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 24 vom 29. Januar 1907, pag. 161). Präsident ist nunmehr Josef Steffen, von Wyden (Aargau), Aktuar ist A. Wieber-Hofstetter, beide in Rorschach. Diese zwei zeichnen kollektiv.

4. August. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Wallenstadt** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Wallenstadt auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gemäss Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Dieselbe bezweckt die Anschaffung von billiger und reeller Milch und deren Ueberlassung an die Mitglieder zu mässigen Preisen. Die Statuten sind am 10. Mai 1908 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der im Bereiche des Wirtschaftskreises wohnt. Zum Beitritt derselben genügt eine schriftliche Erklärung. Der Austritt kann jeweils nur bei vorausgegangener Anzeige an die Kommission, nach Ablauf der Verträge geschehen, welche vom 1. Mai bis 31. Oktober und 1. November bis 30. April dauern. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und durch Wegzug aus dem Wirtschaftskreise. Jedes Mitglied hat vom Tage des Eintrittes an gerechnet, mindestens alle 14 Tage Fr. 1 an den Anteil zu bezahlen, bis auf den Betrag von Fr. 10. Die Eintrittsgelder, die in die Verbrauchskasse fallen, werden von der Hauptversammlung bestimmt; ebenfalls kann nach Gutfinden der Hauptversammlung ein extra Beitrag von 5 bis 10 Rp. pro 14 Tage bei den Mitgliedern erhoben werden. Die Busse wegen Nichtbesuchen der Hauptversammlung beträgt für männliche Mitglieder 50 Rp. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Zur Auflösung der Genossenschaft bedarf es mindestens ¾ der anwesenden Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Kommission setzt sich folgendermassen zusammen: Franz Erne, von Böttstein (Aargau), Präsident; Kassier ist Caspar Schlegel, von Wallenstadt; Aktuar ist August Lenz, von Vättis; Johann Zeller, von Tscherlach, und Giacinto Moser, von Levico (Tirol), alle in Wallenstadt; letztere zwei als Beisitzer.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 3 agosto. La ditta **Ernestino Schira,** in Loco (F. u. s. di c. del 16 marzo 1908, n° 63, pag. 438), viene cancellata, dietro istanza del titolare, essendo entrato come socio nella società «Schira, Balestra & Garbani».

3 agosto. Ernesto Schira fu Lodovico, da e domiciliato a Loco, Edoardo Garbani di Gaetano, di Russo, domiciliato a Gerra Gambarogno, ed Annibale Balestra di Battista, da e domiciliato a Gerra Gambarogno, hanno costituito, a datare dal 1° agosto 1908, una società in nome collettivo, colla ragione sociale **Schira, Balestra & Garbani,** con sede in Loco. La firma sociale è stata conferita solamente al socio Ernesto Schira. Genere di commercio: Fabbricazione e vendita degli involucri di paglia per bottiglie ed articoli affini.

4 agosto. Proprietario della ditta **Alfredo Mariotta,** in Locarno, è Alfredo Mariotta di Giuseppe, da Muralto, domiciliato a Locarno. Genere di commercio: Confezioni camiceria, merletti e mode in genere.

Ufficio di Lugano.

3 agosto. La ditta «G. Haenggly», in Bellinzona (F. o. s. di c. del 6 aprile 1900, n° 130, pag. 523), ha stabilito in Lugano, il 1° (primo) aprile p. p., una succursale sotto la ragione sociale **G. Haenggly, Calzoleria Tedesca.** Oltre il proprietario è autorizzato a rappresentare la succursale in qualità di procuratore Giuseppe Calabresi di Domenico, di Palermo, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Calzoleria.

3 agosto. Il proprietario della ditta **A. Antognini,** in Lugano (F. o. s. di c. del 27 marzo 1883, e del 6 marzo 1896, n° 64, pag. 257), stoffe e terraglie, porcellane e affini, ha ceduto a datare del 1° agosto 1908 la sua azienda in terraglie, porcellane e cristallerie alla ditta «A. Antognini Figlio», in Lugano, la quale ne assume l'attivo ed il passivo. La ditta continua il commercio in stoffe.

3 agosto. Proprietario della ditta **A. Antognini, Figlio,** in Lugano, è Antonio Antognini di Antonio, di e domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Terraglie, porcellane e cristallerie. La ditta assume l'attivo ed il passivo dell' azienda dello stesso genere di commercio già di proprietà della ditta «A. Antognini» di Lugano, e ciò a partire del 1° agosto corrente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1908. 4 août. Sous la dénomination de **Syndicat d'amélioration des pâturages et des terrains humides de Château-d'Oex et environs** il est constitué, à Château-d'Oex, une association qui a pour but l'amélioration de tous les prés, terrains cultivables, pâturages et alpages, appartenant aux propriétaires, constituant le syndicat. Les statuts sont du 29 septembre 1906. La durée est illimitée. Le syndicat se compose de tous les propriétaires intéressés aux travaux prévus et à prévoir ayant signé la présente convention. Dans le cas de transfert par cession, vente ou héritage, le nouveau propriétaire entrera de plein droit dans le syndicat en prenant toutes les obligations et les droits du pro-possesseur. Tout membre peut se retirer de l'association, moyennant trois mois d'avertissement et le payement des travaux exécutés sur ses propriétés. Les membres du syndicat ne sont pas personnellement responsables des dettes de la société. Leurs immeubles, compris dans l'entreprise, forment seuls la garantie des créanciers ou autres tiers. Le capital nécessaire pour l'exécution des travaux, sera constitué par un emprunt qui, conformément à la loi, sera garantie par privilège sur les terrains intéressés. Cet emprunt sera remboursé au moyen de subventions fédérales et cantonales, et par les contributions des propriétaires, conformément au plan d'amortissement qui aura été élaboré par l'assemblée générale. Le ou les emprunts qui seront faits pour l'exécution des travaux, devront être totalement remboursés en deux ans, dès la fin des travaux. La part à payer pour chaque propriétaire intéressé, sera déterminée par une commission de classification, composée d'un géomètre président et de deux experts nommés par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale, 2° une commission exécutive de cinq membres, nommés par l'assemblée générale. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du secrétaire de la commission éxécutive. Celle-ci est composée de David Henchoz; Louis Roch-Bertbod; Artbur Jornayvaz; Edouard Zulauff et Louis Ganty-Berney, ce dernier de Lutry, les quatre premiers de Château-d'Oex, où tous demeurent. David Henchoz et Louis Ganty-Berney engagent valablement l'association par leur signature collective, le premier comme président et le second comme secrétaire.

3 août. Le chef de la maison Vve Bucher, à Château-d'Oex, est Veuve Emma Bucher, d'Entlibuch, domiciliée à Château-d'Oex. Genre d'affaires: Magasin de chaussures, mercerie, cigares et tabacs, spécialité de tricots faits à la main.

Bureau de Lausanne.

3 août. La raison S. Racle, à Lausanne (tabacs, cigares, articles pour fumeurs, papeterie, cartes postales illustrées, cannes, journaux, cravattes, bretelles, articles de parfumerie et salon de coiffure) (F. o. s. du c. du 18 mai 1908), est radiée ensuite de remise de commerce.

4 août. La société en nom collectif Wolfer et Hofstetter, à Lausanne (fabrication d'articles brevetés et agence générale) (F. o. s. du c. du 9 juillet 1907), est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

4 août. La raison Jaques Ferrini, à Lausanne (entrepreneur de maçonnerie) (F. o. s. du c. du 11 octobre 1907), est radiée ensuite de remise de commerce.

4 août. Jaques Ferrini, d'Oggebio (Novare, Italie), et Charles Schmidhauser, de Sulgen (Thurgovie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale J. Ferrini et Cie., une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er juin 1908. Genre d'industrie: Entreprise de maçonnerie. Bureau: Les Mésanges, Avenue Recordon.

4 août. La société en commandite Gabriel Junod et Cie., à Lausanne (entreprise générale de travaux relatifs à l'adduction et à la distribution d'eaux) (F. o. s. du c. du 5 octobre 1905), est dissoute ensuite de retrait des associés commanditaires Constant Butticaz et François-Marius Pache; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Gabriel Junod, de Ste-Croix, ingénieur, et Héli Badoux, de Crémin, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Junod et Badoux, successeurs de Gabriel Junod et Cie., une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er juillet 1908. La société «Junod et Badoux» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Gabriel Junod et Cie.», qui vient de se dissoudre. Genre d'affaires: Etude et entreprise générale de travaux publics, adduction, distribution d'eaux et appareillage. Bureaux: 13, Place St-François.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 3 août. La Société anonyme de la Revue Verte (Ancienne Revue Maurice), dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 juin 1906, page 1037, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

3 août. Par jugement en date du 23 juillet 1908, le Tribunal de Première Instance de Genève a déclaré en état de faillite:

La maison Dechevrens, commerce de vins, liqueurs, huiles et savons en mi-gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1907, page 2019). Cette raison est radiée d'office.

4 août. La raison Pellet Isidore, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mai 1888, page 519), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

4 août. La maison A. Peretti, entreprise de bâtiments et de cimentage, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 mai 1906, page 838), a transféré, dès le 1er août 1908, son siège commercial au Petit-Lancy (Lancy).

4 août. La société en nom collectif «Nicolet et Bel», fabrique de cires pour meubles et parquets, dissolvants et couleurs avec sous-titre: «Société genevoise de produits «Perfecta», à Versoix (F. o. s. du c. du 25 février 1907, page 310), est déclarée dissoute dès le 15 juillet 1908. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Nicolet et Bel en liqon, par les deux associés agissant individuellement.

4 août. Le conseil d'administration de la Société anonyme H. et A. Dufaux et Cie, ayant son siège aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 15 mai 1908, page 883), a dans sa séance du 12 juin 1908, nommé Jules Neher, à Genève, directeur-général et lui a conféré la signature sociale en ce sens qu'il pourra engager la société par sa signature donnée collectivement avec celle d'un administrateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24145. — 4. August 1908, 8 Uhr.

Robert Wasser, Fabrikant,
Thalwil-Gattikon (Schweiz).

Waschpulver.
Uebertragung der Marke Nr. 22672 von Joh. Wanner in Thalwil.)

Rinolin

Nr. 24146. — 28. Juli 1908, 10 Uhr.

Mich. Rosenhaft, Fabrikant und Kaufmann,
Hamburg (Deutschland).

Uhren und Uhrenteile; Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren; Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metallegierungen; echte und unechte Schmucksachen.

ROSENHAFT
STABIL

Nr. 24147. — 4. August 1908, 8 Uhr.

Dr. Ing. Karl Stockhausen, Fabrikant und Kaufmann,
Dresden (Deutschland).

Glas in jeder Form als Rohstoff, Tafelglas, Hohlglas für Beleuchtungszwecke, Flaschen und andere gläserne Behälter, Lichtfilter für photographische Zwecke, optische Gläser.

Euphos

Nr. 24148. — 28. Juli 1908, 6 Uhr.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering),
Berlin (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate.

Medinal

Nr. 24149. — 24. Juli 1908, 8 Uhr.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrik,
Cham (Schweiz).

Kondensierte Milch, Kindermehl, Kaffee mit Milch, Schokolade mit Milch, Kakao mit Milch, Butter, Käse.

THE ANGLO-SWISS CONDENSED MILK CO. also prepares
IDEAL MILK, the finest brand of UNSWEETENED MILK on the Market.

THE ANGLO-SWISS CONDENSED MILK CO. also prepares
IDEAL MILK, the finest brand of UNSWEETENED MILK on the Market.

Nr. 24150. — 20. Juli 1908, 8 Uhr.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrik,
Cham (Schweiz).

Kondensierte Milch, Kindermehl, Kaffee mit Milch, Schokolade mit Milch, Kakao mit Milch, Butter, Käse.

No 24151. — 4 août 1908, 6 h.

Gustave Weder, fabricant,
Neuchâtel (Suisse).

Engrais pour fleurs, plantes, légumes et arbres fruitiers.
(Transmission du no 21728 d'Alfred Zysset.)

„FLORA"

Nr. 24152. — 4. August 1908, 5 Uhr.

Mahr & Haake, Fabrikanten,
Hamburg (Deutschland).

Poröse Web- und Wirkstoffe und Bekleidungsgegenstände aus diesen Stoffen, auch Socken, Strümpfe, Mützen, Korsetts, Bettbezüge, Badelaken.

Mahr's Poröse

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Aussenhandel.

In der in Nummer 173 unseres Blattes vom 9. Juli d. J. publizierten Uebersicht des Warenverkehrs im I. Quartal sind für die Positionen 462 bis 1160 die Ausfuhrziffern teilweise unrichtig angegeben. Der vorliegenden Nummer liegt ein berichtigter Abdruck bei.

Commerce extérieur de la Suisse.

Le tableau du trafic des marchandises au cours du Ier trimestre de cette année, publié dans le nº 173 du 9 juillet dernier, contient, pour les positions 462 à 1160, des chiffres d'exportation partiellement erronés. Le présent numéro contient les rectifications nécessaires.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / Circulation des billets	Metallbestand / Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard / Nantissements	Kurzfällige Verbindlichkeit. / Engagements à courte éch.
	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. ö. W. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) En fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1908: 31. VII.	148,599	113,084	54,284	3,624	18,675
1907: 31. VII.	59,560	42,646	46,366	1,402	23,406
Schweizerische Emissionsbanken: — *Banques d'émission suisses:*					
1908: 1. VIII.	96,601	44,547	—	—	—
1907: 27. VII.	186,614	88,556	—	—	—
1906: 28. VII.	233,593	124,014	—	—	—
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1908: 30. VII.	766,447	150,103	614,028	55,141	69,469
1907: 1. VIII.	755,417	120,192	642,130	60,250	81,832
1906: 2. VIII.	692,350	122,196	612,695	39,047	103,697
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1908: 31. VII.	1,899,149	1,370,954	1,147,381	112,684	809,359
1907: 31. VII.	1,847,530	1,097,580	1,309,554	117,376	663,170
1906: 31. VII.	1,720,804	1,139,500	1,214,386	104,861	664,911
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1908: 29. VII.	738,332	928,010	1,097,282	—	1,297,738
1907: 31. VII.	748,057	895,992	1,144,897	—	1,301,792
1906: 1. VIII.	764,446	918,925	1,134,942	—	1,297,192
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1908: 29. VII.	4,797,455	4,099,213	877,597	540,709	930,744
1907: 31. VII.	4,804,060	3,776,336	1,103,644	568,686	801,245
1906: 1. VIII.	4,590,970	3,976,084	915,303	521,223	943,445
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1908: 1. VIII.	550,690	298,592	128,355	150,737	11,936
1907: 27. VII.	532,783	287,390	146,483	145,187	25,448
1906: 28. VII.	542,499	282,162	154,205	134,226	8,538
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1908: 31. VII.	2,010,164	1,523,957	642,373	72,389	178,973
1907: 31. VII.	1,971,926	1,454,707	783,345	65,516	203,369
1906: 31. VII.	1,893,082	1,495,015	634,093	44,242	164,865
TOTAL 1908:	11,007,437	8,528,460	4,561,300	935,284	3,316,894
TOTAL 1907:	10,905,947	7,763,399	5,176,419	958,417	3,100,262
TOTAL 1906:	10,437,744	8,057,896	4,665,624	843,599	3,182,648
New-York Associated Banks:					
1908: 1. VIII.	280,700	2,002,050	6,366,000	—	6,832,500
1907: 27. VII.	251,450	1,416,000	5,615,800	—	5,478,850
1906: 28. VII.	235,200	1,419,600	5,292,100	—	5,300,600

Die Seidenindustrie der Vereinigten Staaten von Amerika. Die Geschichte der Seidenverarbeitung in Amerika bietet eines der interessantesten Kapitel in dem Aufschwung der gewerblichen Tätigkeit in diesem Lande.

Speziell über die Entwicklung der Seidenindustrie enthält der letzte Bericht des Sekretärs der «American Silk Association» interessante Angaben. Vor 1870 war die Seidenfabrikation in den Vereinigten Staaten höchst unbedeutend. Damals wies der Zensus nur 86 Etablissemente mit einem Gesamtkapital von 6,230,000 Doll. und einem Rohseidenverbrauch von 684,488 Pfund nach. Der Wert des fertigen Produkts war 12,210,662 Doll. Im Jahre 1905 gab es in Amerika 624 Seidenfabriken, kapitalisiert mit 110,000,000 Doll., die mehr als 11,500,000 Pfund Rohseide verbrauchten und fertige Ware, die sich auf 133,000,000 Doll. bewertete, lieferten. Die Zahl der in der Industrie beschäftigten Personen wuchs von 6650 auf 79,600. Allerdings werden noch immer viel Seidenstoffe importiert, letztes Jahr für 38,653,000 Doll., indessen wird der Wert der gleichzeitig importierten Rohseide auf 71,400,000 Doll. angegeben. In dem Import fertiger Ware erscheint Frankreich mit 17,000,000 Doll., meistens fertige Kleider, an erster Stelle. Deutschland sandte für 8,000,000 Doll., darunter viele Stickereien und Besatzartikel, Japan 5,600,000 Doll., fast durchweg Seide in Rollen, und die Schweiz für 4,140,000 Dollars. China lieferte nur für 229,181 Doll. fertige Ware.

Der amerikanische Bedarf an Robmaterial in dieser Branche kommt hauptsächlich aus Japan. Es geben dafür allein 40,000,000 Doll. nach dem Reiche des Mikado, ein bedeutendes Moment in der wirtschaftlichen Lage dieses Landes. Italien sandte Rohseide im Werte von 17,000,000 Doll., aus China kam solche im Betrage von 10,000,000 Doll., und Frankreich partizipierte mit 2,000,000 Doll. am Import dieses Materials. In 10 Jahren ist die Einfuhr von Rohseide um 52,000,000 Doll. und die von fertiger Ware nur um 13,000,000 Doll. gestiegen. Der Durchschnittsimport von Seidenzeugen ist im letzten Jahrzehnt gegen das vorhergehende tatsächlich gesunken, während die Rohseide-Einfuhr immerfort steigt.

Die Hauptsitze der Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten sind die Staaten New Jersey, Pennsylvania und New York. Von den 624 Etablissements in dieser Branche sind 239 in ersterem Staate gelegen, Pennsylvania hat 168, New York 123 und Connecticut 43 Fabriken.

Schon seit langem hat das Ackerbau-Amt versucht, in Amerika die Seidenkultur heimisch zu machen, jedoch mit wenig Erfolg. Später, wenn erst der Amerikaner alle andern Berufe so gefüllt findet, dass er nur unter Aufbietung der grössten Kraftanstrengungen darin vorwärts kommen kann, mag er sich auch der Seidenwürmer-Zucht widmen, gegenwärtig aber zieht er noch eine Tätigkeit vor, die nicht so grosse Sorgfalt erheischt und doch gute Resultate bringt. Die natürlichen Vorbedingungen für die Seidenkultur sind indessen in einem grossen Teile der Vereinigten Staaten genau so gut zu finden wie in Japan und China.

— **Baumwollspinnerei.** Der Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie wird gemeldet: Seit einiger Zeit ist auch in Sachsen eine Anzahl von Baumwollspinnereien, die über einen Bestand von etwa 900,000 Spindeln verfügen, zu Betriebseinschränkungen geschritten. Eine Reihe der bedeutendsten Spinnereien hat sich verständigt, die Betriebseinschränkung in der Weise vorzunehmen, dass der Betrieb im Monat August an den Sonnabenden ruht. Diese Einschränkung ist hauptsächlich deshalb vorgenommen, um mit den übrigen deutschen Spinner-Verbänden einheitlich vorzugehen und durch solidarisches Verhalten die Einheitlichkeit der Interessen der deutschen Baumwollspinnerei zu betonen. Ob es zu grösseren Einschränkungen kommen wird, dürfte von Verhandlungen unter den einzelnen deutschen Spinner-Verbänden abhängen.

In Kreisen der österreichischen Baumwollspinnereien ist eine Aktion im Gange, die die fernere Regelung einer allgemeinen Betriebsreduktion zum Zwecke hat. Es wurde ein Entwurf des Uebereinkommens ausgearbeitet, in dem die Voraussetzungen festgelegt sind, unter denen eine Reduktion der Betriebe einzutreten hätte. Die Beschlussfassung wird von einer qualifizierten Mehrheit, die nach der Spindelanzahl der einzelnen Spinnereien berechnet wurde, abhängig gemacht werden. In dem Uebereinkommen, das bereits den Spinnern zur Unterzeichnung vorgelegt wurde, ist eine Klausel formuliert, nach der die Anordnung einer Betriebsreduktion vor dem 1. Januar 1909 nicht erfolgen darf.

* * *

L'industrie horlogère suisse. Suivant le rapport spécial de la section d'horlogerie de la Chambre cantonale bernoise du commerce et de l'industrie, les résultats obtenus par l'industrie horlogère durant la période d'activité de 1907 peuvent être considérés comme favorables. Il y a lieu cependant de signaler une légère différence dans l'exportation, à en juger par les chiffres suivants: Exportations en 1906 fr. 150,401,527, en 1907 fr. 149,267,698.

La cause essentielle de ce recul est due au fait qu'un certain nombre d'ordres, transmis déjà en 1906, ne furent réellement exécutés que dans le courant de cette année.

Depuis le mois de novembre un ralentissement des affaires s'est manifesté. Les perspectives pour l'an 1908 ne sont donc pas brillantes. Les commandes habituellement rentrées pour les fêtes de Noël font défaut. Cette dépression générale doit être attribuée à la crise américaine qui a sévi ces derniers temps. Des commandes antérieures promettaient de l'occupation suffisante jusqu'en janvier et février 1908. L'exécution de ces ordres mettait toutes les forces à contribution. Par cette réquisition générale de la main-d'oeuvre, le fabricant se trouvait dans une situation peu favorable. D'une part, on exigeait une prompte livraison des commandes transmises, d'autre part, le prix des matières premières et le salaire de l'ouvrier augmentaient passablement. L'augmentation du prix de la matière première fut même si subite et si rapide qu'elle ne laissa pas au fabricant le temps nécessaire pour exiger de l'acheteur une hausse proportionnelle du prix de vente. Ajoutons qu'il est d'usage de fixer le prix du travail, entre acheteur et vendeur, plusieurs mois avant la livraison.

On a construit de nouvelles fabriques; d'autres établissements ont augmenté leur production par des agrandissements. Un certain nombre de communes ont présenté des demandes par lesquelles elles s'offraient de construire des fabriques à leurs frais.

Bon nombre de fabricants n'ont pas voulu comprendre qu'il faut chercher à réaliser de plus grands bénéfices lors de la bonne marche des affaires. La hausse du prix des matières premières n'a pas été prise en considération, la vente se faisant à maintes reprises aux anciens prix. Ces dernières années le roulement commercial a été très important, mais le bénéfice réalisé a été souvent loin de correspondre au virement des affaires; on a travaillé sans aucun résultat financier.

Les établissements bien outillés au point de vue commercial et technique supporteront mieux le ralentissement que le petit fabricant, qui travaille seulement pour un seul pays ou pour une seule maison. Les divers centres d'industrie rapportent ce qui suit:

Bienne. Le ralentissement des affaires se fit sentir aussi durant les derniers mois de l'année 1907, les différents groupements patronaux ont recommandé à leurs membres de ne pas faire de stocks, ou en tout cas, de ne les faire que dans les proportions n'obligeant pas à des réalisations forcées qui déroutent complétement le marché.

Porrentruy. L'année 1907 peut être classée parmi les années prospères pour l'horlogerie dans le pays de Porrentruy. Tandis que dans certains villages les comptoirs diminuent d'année en année, il y en a d'autres ou les communes cherchent à attirer l'industrie par tous les moyens. C'est ainsi que nous avons de ce fait une fabrique qui s'est construite à Alle et deux fabriques pour les pierres à Courtemaiche; Cornol et Bonfol ont voté des subsides assez importants en faveur d'industries qui viendraient s'établir dans ces villages. A Courgenay une fabrique a été construite et mise en exploitation.

Dans la ville de Porrentruy il n'y a pas de changements à signaler et l'on peut dire que tous les fabricants ont bien travaillé jusque vers la fin de l'année, mais un ralentissement, effet de la crise générale, s'est fait sentir, et l'année 1908, ici comme ailleurs, fait prévoir une inquiétante situation.

Le bureau de contrôle a travaillé normalement et les chiffres publiés indiquent à peu de chose près le même nombre de boîtes qu'en 1906.

La pièce à clef pour l'Angleterre qui occupait un grand nombre de comptoirs ne se fabrique pour ainsi dire plus dans nos contrées. Par contre, nous constatons que la fabrication de la montre à échappement ancre prend d'année en année plus d'importance.

L'école d'horlogerie nous fournit quelques bons élèves et il serait à désirer que cette école fût mieux fréquentée. Nous espérons que notre population finira par le comprendre, et qu'un plus grand nombre de jeunes gens profiteront à l'avenir des immenses avantages qu'offre cet établissement, bien tenu et bien dirigé, aux jeunes gens qui veulent se vouer à l'horlogerie.

Tramelan. La manière de travailler des fabricants d'horlogerie de cette place s'est améliorée. La montre cylindre bon marché ne se fait presque plus; la qualité tend à devenir obaque année plus soignée. Si bon nombre de petits fabricants ont abandonné l'horlogerie, les nouvelles fabriques perfectionnent leur outillage d'une façon étendue et heureuse, ce qui vaut à la classe ouvrière d'être occupée sans chômage.

D'après le rapport de l'inspecteur fédéral des fabriques, au 31 décembre 1907, le nombre des usines de montres soumises à la loi sur les fabriques, était de 678; c'est, de tous les groupes d'industrie du IIe arrondissement, le plus important, soit 63 de plus qu'à la fin de 1906. Pendant l'année 1907, il a été procédé à la radiation de 62 fabriques ou ateliers d'horlogerie occupant plus de cinq ouvriers; par contre, il en a été inscrit 125 nouvelles. Le nombre d'ouvriers occupés dans l'horlogerie était, au 31 décembre 1907, de 20,154 dans le IIe arrondissement, soit le 86 % de la population horlogère suisse. Voici, en %, la répartition par canton: Berne 40,4 %; Neuchâtel 34,2 %; Vaud 6 %; Genève 4,2 %; Fribourg 1 %; Tessin 0,7 %.

A la fin de l'année 1907, alors qu'une dépression générale s'était fait sentir dans les affaires, on croyait que la crise américaine serait de peu de durée. On espérait que les commandes données aux voyageurs en janvier et février offriraient une compensation avantageuse, puisque les rapports des vendeurs au détail rentrés après Noël étaient favorables.

La dépression économique était prévue pour 1908. Cependant tous les pays qui constituent nos débouchés s'en ressentent indistinctement, alors qu'autrefois certains pays restaient quand même de bons clients.

On ne saurait dire combien longtemps cette stagnation va durer encore. Cette situation, quelque regrettable qu'elle soit, aura tout de même quelques effets bienfaisants. De nouvelles constructions ou agrandissements restèrent à l'état de projet, évitant par là une surproduction que nous signalions déjà à la fin de notre dernier exercice. Des maisons mal fondées, trop faibles ou n'agissant pas d'après les principes commerciaux et qui, de ce fait, baissaient les prix, en furent réduites à disparaître.

A l'enfièvrement général de ces dernières années a succédé un travail réfléchi et tranquille. Il est à espérer que l'industrie horlogère ne devra pas attendre trop longtemps sur la reprise des affaires.

On verra si les syndicats fondés ces dernières années pourront résister à l'épreuve et notamment si les prix et conditions d'achat et de vente fixés sous peine d'amendes conventionnelles seront maintenus. Il est désirable de ne pas chercher à forcer les affaires à coup de baisse de la valeur des marchandises en magasin. La période de ralentissement peut servir à introduire des perfectionnements dans la fabrication, afin que tous les fabricants soient en mesure, à l'arrivée des commandes, de soutenir la concurrence au point de vue de la qualité des produits à livrer. A l'avis de la Chambre il n'est pas reccommandable de travailler à l'avance, la réduction générale des heures de travail lui parait plus avantageuse, d'autant plus que les associations ouvrières la désirent, en vue d'éviter le renvoi du personnel.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Juli — 1908 — *Juillet*

Aktiven	Fr. Cts.	Passiven	Fr. Cts.
Bare Auszahlungen *Paiements en espèces*		Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats *Avoir d. titul. de comptes à la fin du mois précédent*	10,092,176. —
a. durch Schreckbureaux *par les bur. de chèques*	23,455,672. —		
b. durch Poststellen *par les offices de poste*	14,066,679. —	Bare Einzahlungen *Versements en espèces*	39,596,236. —
Lastschrift. i. Giroverkehr *Virements au débit d. titul.*	17,535,682. —	Gutschrift im Giroverkehr *Virements au crédit d. titul.*	17,535,682. —
Anlagen in Obligationen *Placements en obligations*	6,800,000. —		
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel *Dépôts en compte-courant et fonds disponibles*	5,366,061. —		
	67,224,094. —		67,224,094. —

Rechnungsinhaber *Titulaires de comptes* — am Anfange des Monats *au commencement du mois* 4743 — am Ende des Monats *à la fin du mois* 4820

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

PROSPEKT

Kanton Zürich

Emission eines 4 % Staatsanleihens von Fr. 6,000,000

bezw. Offerte betr. Konversion des 3¾ % Zürcher Staatsanleihens von Fr. 6,000,000 vom 30. Juli 1898, rückzahlbar am 1. Oktober 1908

Behufs Konversion bezw. Rückzablung des 3¾ % Staatsanleihens vom 30. Juli 1898 nimmt der Regierungsrat des Kantons Zürich ein neues

4 % Staatsanleihen von 6 Millionen Franken

auf.

Das Anleihen ist eingeteilt in

6000 Obligationen à Fr. 1000

auf den Inhaber lautend.

Die **Zinsen** sind in halbjährlichen Raten gegen Ablieferung der den Titeln beigegebenen Coupons auf den 1. April und 1. Oktober jeden Jahres zahlbar. Der erste Coupon verfällt am 1. April 1909.

Das ganze Anleiben wird ohne weitere Kündigung am 1. Oktober 1918 zur Rückzahlung fällig. Der Kanton Zürich bebält sicb indessen das Recbt vor, das Anleihen vom 1. Oktober 1913 an ganz oder teilweise auf einen Zinstermin (1. April oder 1. Oktober) unter sechsmonatlicher Voranzeige zur Rückzahlung zu künden. Die Kündigung erfolgt recbtsgültig durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich.

Die fälligen Coupons und Titel sind spesenfrei zahlbar bei der **Zürcher Kantonalbank und ihren Filialen.**

Der Regierungsrat des Kantons Zürich wird die Kotierung des neuen Anleihens an der Zürcber Börse veranlassen.

Zürich, den 20. Juni 1908.

Im Auftrage des Regierungsrates,
Die Finanzdirektion: **Dr. J. Stoessel.**

(1971)

Konversions- und Subskriptions-Offerte

Die Zürcber Kantonalbank, welcbe das vorstehend beschriebene Anleihen fest übernommen hat, offeriert den Inhabern von Obligationen des am 1. Oktober 1908 fälligen 3¾ % Staatsanleibens von 6 Millionen Franken die **Umwandlung** ihrer Titel in Obligationen des neuen 4 % Anleihens von 6 Millionen Franken und legt den nach voller Befriedigung der rechtzeitig eingereichten Konversionsbegebren verbleibenden Teil dieses Anleihens zur **öffentlichen Subskription** auf.

A. Konversion.

1) Konversions-Anmeldungen sind

vom 12. bis und mit dem 20. August 1908

bei einer der nachstehend verzeichneten Stellen einzureichen.

2) Die Abgabe der neuen Titel erfolgt zum **Parikurse.**

3) Der Umtausch der zur Konversion angemeldeten Obligationen gegen die neuen Titel erfolgt vom 25. August 1908 an bei derjenigen Stelle, bei welcher die Konversion angemeldet wurde.

Gleichzeitig mit der Uebergabe der neuen Titel wird der am 1. Oktober 1908 fällige Coupon der zu konvertierenden Obligationen eingelöst.

Die **Rückzahlung** der nicht konvertierten Obligationen des am 1. Oktober 1908 fälligen Anleibens erfolgt vom Verfalltage an ausschliesslich bei der Zürcher Kantonalbank und ihren Filialen und es **hört deren Verzinsung vom genannten Tage an auf.**

B. Subskription.

Auf denjenigen Teil des neuen 4 % Anleibens des Kantons Zürich, der nicht durch Konversion des am 1. Oktober 1908 zur Rückzahlung fälligen Anleibens in Anspruch genommen wird, werden

vom 12. bis und mit dem 20. August 1908

Zeichnungen bei den nachstehend aufgeführten Stellen zu folgenden Bedingungen entgegengenommen:

1) Der Subskriptionspreis beträgt 100 %, abzüglich Zins vom Tage der Zahlung bis 1. Oktober 1908.

2) Die Zeichnungsstellen sind befugt, von den Subskribenten die Deponierung einer Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages zu verlangen.

3) Die Zuteilung der subskribierten Beträge erfolgt sobald als möglich durch schriftliche Anzeige an die Subskribenten. Bei Ueberzeichnung findet entsprechende Reduktion statt.

4) Die Abnahme der zugeteilten Titel hat von der Zuteilung an bis spätestens am 1. Oktober 1908 bei derjenigen Stelle zu geschehen, bei der gezeichnet worden ist.

Prospekte und Zeichnungsformulare können bei den unterzeichneten Anmeldestellen bezogen werden.

Zürich, den 6. August 1908.

Zürcher Kantonalbank.

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen werden bei folgenden Stellen **spesenfrei** entgegengenommen:

Aarau: Aargauische Bank. Aargauische Creditanstalt.
Baden: Bank in Baden.
Basel: Schweizerische Nationalbank. Schweizerischer Bankverein. Basler Handelsbank. Basler Kantonalbank. Eidgenössische Bank A.-G. Aktiengesellschaft von Speyr & Co. Handwerkerbank. Schweizerische Volksbank.
Bellinzona: Tessiner Kantonalbank. Banca Popolare Ticinese.
Bern: Schweizerische Nationalbank. Kantonalbank von Bern. Eidgenössische Bank A.-G. Schweizerische Volksbank. Berner Handelsbank. Spar- & Leihkasse Bern.
Chur: Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden.
Frauenfeld: Thurgauische Kantonalbank. Thurgauische Hypothekenbank.
Glarus: Glarner Kantonalbank. Bank in Glarus.
Lichtensteig: Toggenburger Bank.
Locarno: Banca Svizzera Americana. Credito Ticinese.
Lugano: Bank der italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano.
Luzern: Luzerner Kantonalbank. Bank in Luzern. Creditanstalt in Luzern.
St. Gallen: Schweizerische Nationalbank. St. Gallische Kantonalbank Schweiz. Bankverein. Eidgenössische Bank A.-G. Toggenburger Bank. Schweiz. Volksbank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank. Bank in Schaffhausen.
Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank. Thurgauische Hypothekenbank.
Winterthur: Zürcher Kantonalbank. Bank in Wintertbur Hypothekarbank Wintertbur. Schweizerische Volksbank.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zug: Zuger Kantonalbank. Bank in Zug.
Zürich: Zürcher Kantonalbank. Schweizerische Nationalbank. Schweiz. Kreditanstalt. Schweiz. Bankvereln. Eidgenössische Bank A.-G. Aktiengesellschaft Leu & Co. Schweiz. Volksbank. Incasso- und Effectenbank. Zürcber Depositenbank. Bank in Wintertbur. Sämtliche Filialen und Agenturen der Zürcher Kantonalbank.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les **Brevets d'invention** spécifiés ci-bas sont **à vendre,** soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten **Patente** sind **zu verkaufen** und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(110)

308) Le propriétaire du brevet suisse **n° 34498,** du 25 juillet 1905, relatif à un **pendant de montre avec anneau,** désire vendre son brevet, céder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition concernant la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **H. Kirchhofer,** ci-devant Bourry-Séquin & Co, ingénieur-conseil, 29, Schützengasse, à **Zurich I.**

294) Le titulaire du brevet suisse **n° 35017** du 25 octobre 1905, relatif à une **pompe centrifuge pour eau, air et autres fluides,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

295) Les titulaires du brevet suisse **n° 33444** du 8 août 1905, relatif à une **peigneuse plate pour fibres textiles,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

296) Les titulaires du brevet suisse **n° 34676** du 27 juillet 1905, relatif à un **bec à incandescence à flamme renversée pour combustibles liquides,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

297) Le propriétaire du brevet suisse **n° 33898,** du 11 juillet 1905, relatif à un **métier à tisser avec dispositif pour l'obtention d'un dessin de chaîne-poil dans le tissu,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

309) Die Inhaberin der schweiz. Patente **Nr. 40324,** vom 25. März 1907, betreffend: **Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gussstücke, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten,** und **Nr. 40325,** vom 28. März 1908, betreffend: **Maschine zum Fertig-Bearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten,** wünscht dieselben zu verkaufen, resp. Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel.**

310) La société titulaire des brevets suisses **n° 34621,** du 18 juillet 1905, pour: **Essuyeur pour machines à imprimer par clichés en creux,** et **n° 34622,** du 18 juillet 1905, pour: **Appareil pour nettoyer des essuyeurs imperméables, employés dans les machines à imprimer par clichés en creux,** désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

311) Le titulaire du brevet suisse **n° 40395,** du 18 avril 1907, relatif à un **dispositif-porteur de la caisse de véhicules pour voies ferrées,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Une voiture d'essai est actuellement en usage sur la ligne des tramways électriques de Lausanne.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

271) MM. **Jean François Bergo et David Kainscop,** propriétaires du brevet suisse **n° 37464,** du 25 mai 1906, pour: **Installation pour la fabrication de la bière stérilisée,** désirent entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Ils seraient également disposés à vendre le brevet ou à en concéder des licences.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

283) **The Mergenthaler Linotype Company,** Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 35326,** betreffend eine **Linotype-Setzmaschine,** wünscht behufs Verkauf ihres Patentes, bezw. Lizenzabgabe, mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten gefl. wenden an das Patentanwaltsbureau **A. Mathey-Doret,** Ingenieur, **La Chaux-de-Fonds.**

284) MM. **G. Michaud et E. Delasson,** propriétaires des brevets suisses **n°s 34580,** pour **Filament pour l'éclairage ou le chauffage par le gaz ou les hydrocarbures** et **34581,** pour **Filament pour l'éclairage ou le chauffage par l'électricité,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets et seraient éventuellement disposés à vendre les brevets en question ou à en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

285) Hr. **J. T. von Csantavér,** Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 32127,** vom 1. November 1904, auf **Flasche,** wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **A. Mathey-Doret,** Ingenieur, **La Chaux-de-Fonds,** bereitwilligst weiterbefördert.

286) M. **Wladimir Wonlarlarsky,** propriétaire du brevet suisse **n° 34443,** pour **Parquet,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation de ce brevet et serait éventuellement disposé à vendre le brevet en question, ou en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

298) M. **F. E. Mavrogordato,** propriétaire du brevet suisse **n° 31639,** pour: **Réducteur de pression,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation de ce brevet et serait éventuellement disposé à vendre le brevet en question, ou à en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

299) La **Société Anonyme des Automobiles Peugeot,** propriétaire du brevet suisse **n° 34536,** du 1er septembre 1905, pour: **Soupape d'admission d'air à fonctionnement automatique pour carburateur de moteurs à explosions,** désire entrer en relations avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation de ce brevet et serait éventuellement disposée à vendre le brevet en question ou à en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

300) Die Herren **José Batlle y Hernandez, Eduardo Mier y Miura, Luis de la Pena y Brana** und **José Benito Ortega,** Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 27299,** betreffend einen **elektrolytischen Elektrizitätsmesser,** wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen.

Anfragen sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **A. Mathey-Doret,** Ingenieur, à **La Chaux-de-Fonds.**

301) M. **Auguste Blum,** propriétaire du brevet suisse **n° 33590,** pour: **Appareil perfectionné pour la reproduction d'écrits,** désire entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation de ce brevet et serait éventuellement disposé à vendre le brevet en question ou à en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

302) M. **Fernando de Linan y Tavira,** propriétaire du brevet suisse **n° 33005,** pour: **Pièce d'horlogerie,** désire entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation de ce brevet et serait éventuellement disposé à vendre le brevet en question ou à en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

312) M. **Hermann Brauner,** propriétaire du brevet suisse **n° 34887,** pour: **Robinet perfectionné,** désire entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation de ce brevet et serait éventuellement disposé à vendre le brevet en question ou à en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

313) Die **Aktiebolaget Stockholms Vapenfabrik,** Inhaberin des schweiz. Patentes **Nr. 34626,** vom 31. Juli 1905, auf: **Selbsttätiges Gewehr,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, Boulevard James-Fazy 8, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

314) La **Toledo Glass Co.,** à Toledo, propriétaire des brevets suisses **n° 26777,** du 17 septembre 1902, et **n° 30046,** du 17 août 1903, pour: **Machine pour la fabrication d'objets en verre,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre ses brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Fabrique d'Engrais Chimiques de Fribourg

Assemblée générale ordinaire

le mercredi, 26 août 1908, à 10 heures du matin

à la **Brasserie Charles Pfanner** (ancien Café Castella), **rue du Tilleul à FRIBOURG.**

Tractanda:

1° Rapport annuel et comptes. (1975,)
2° Répartition des bénéfices.
3° Renouvellement de la série sortante du conseil. Sortent de charge: MM. de Haller, Sulzer-Rieter et Wuilleret, rééligibles.
4° Nomination des contrôleurs.

Les comptes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à notre bureau, à **Fribourg,** dès ce jour. Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres au siège social, ou chez MM. **Chavannes & Cie.,** banquiers, à **Lausanne,** ou les apporter avec eux à la réunion.

Fribourg, 6 août 1908.

Le Directeur: **L. Daguet.**

Société des Ciments de Paudex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (1972,)

assemblée générale

pour le **samedi, 22 août 1908,** à 11 heures, au local de la Bourse, cercle de **Beau-Séjour, à Lausanne.**

Ouverture de la feuille de présence dès 10¾ heures.

Ordre du jour:

1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Approbation des comptes de la gestion de 1907 et décharge donnée au conseil d'administration et aux commissaires.
3° Répartition des bénéfices.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1908.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés à la banque **Ch. Masson & Cie.,** 2, Place St-François, à **Lausanne,** où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et retirer leur carte d'admission contre présentation de leurs actions, dès ce jour jusqu'au 21 août, à 5 heures du soir.

Le conseil d'administration.

BANKEN! KANZLEIEN!

(1956,)

100 Meter gummierte breite

Leinwandstreifen

zum Kleben von Akten

Preis Fr. 6.50 per Stück,

weiss, rot und grün vorrätig

Zweimal billiger als die kleinen Rollen

LANDOLT-ARBENZ

Papeterie, **Zürich**

ADVOKATEN!

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4 % Zins p. Jahr

ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel. (63)

Basel, den 19. März 1908.

Die Direktion.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000.—
Reserven Fr. 1,600,000.—

Wir nehmen, **solange Bedarf,** Gelder an gegen unsere

4¼ % Obligationen

3—4 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar. (1186)

Die Titel werden auf **Namen** (mit Jahres-Coupons) oder auf den **Inhaber** (mit Semester-Coupons) ausgestellt.

Die Direktion.

Handels-Auskünfte. Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Baner & Co, Auskünfte, Inkasso.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlmann, Advok. u. Notar.
Brugg: A. Süss, Notar. Inkassi.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignem^{s}, recouvrem^{s}, gér^{s}, etc.
Chur: Pet. Baner, (a. Konk'bet.). Rechtsb.
— O. Barblan, Geschäftsbureau. Inkasso.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Daler, banquier, recouvrements, renseignements.
Genève: Herren & Guerchet
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— Dr Aug. Bonna, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent
Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat
Lausanne: E. Glas-Chollet, rens. et recvr.
Lugano: Dr Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Porrentruy (J. bern.): **Paul Billieux,** av.
Saignelégier (Jura b.): **Joseph Jobin,** av.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Dr Huber, Advok. & Ink.
Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.
— Dr jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2, Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkassi

A remettre

pour raison de famille

un commerce

ferronnerie, quincaillerie, verrerie, porcelaine, gros et détail, existant depuis plus de 50 ans et pouvant prouver chiffres d'affaires conséquent. Affaire sérieuse pour preneur actif et possédant capital. (1962,)

Offres sous chiffres **W 2320 J** à **Haasenstein & Vogler, Berne.**

On cherche à engager pour le 1er septembre ou plus tard (1969,)

Voyageur routiné

et de première capacité, bien introduit auprès des installateurs, usines à gaz et maisons de chauffage central de la Suisse française.

Prière d'adresser offre détaillée avec conditions sous chiffre **B J 592** à **Rudolf Mosse, Bâle.**

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43:

Georges-Jules Sandoz
46 Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS
Montres soignées pour dames
Montres garanties pour Messieurs
Chronomètres à Ressort
Chronomètres avec bulletins d'Observatoires
Secondes Indépendantes (358)
Chronographes Compteurs
Répétitions à quarts et à minutes
Répétitions, sonnerie Cathédrale.

CHAMPAGNE
Pernod

Stellegesuch

Seriöser **Werkstatt- und Maschinen-Meister** mit reichen Erfahrungen im Maschinen- und Apparaten-Bau und Betriebswesen, auch in der Kalkulation bewandert, **sucht dauernde Stellung** in grösserem Fabrikbetrieb. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre **K M 132** an **Rudolf Mosse, Bern.** (1966)

Teilhaber gesucht

Ein bestens eingeführtes ausdehnungsfähiges Fabrikationsgeschäft allgemein. Gebrauchsartikel der Ostschweiz sucht einen Teilhaber. Erwünschte Beteiligung Fr. 40,000—50,000.

Offerten beliebe man unter Chiffre ZO 8889 an Rudolf Mosse, Zürich zu senden. (1974)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (14)

VOYAGEUR

Maison soieries et nouveautés engagerait, pour visiter la Suisse allemande, homme présentant bien, ayant déjà voyagé avec succès. Situation stable et avantageuse. (1967.)

Offres sous **L 3598 X** à **Haasenstein & Vogler,** Genève.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne